



FAVORITNER SPÖ FRAUEN

2010 war wieder ein politisch spannendes Jahr mit der **Bundespräsidentenwahl**, bei der Bundespräsident Heinz Fischer wieder gewählt wurde und natürlich mit den **Wahlen in Wien** im Oktober und der darauffolgenden Bildung einer **neuen Wiener Landesregierung** unter sozialdemokratischer Führung. Wir alle haben im Wahlkampf seit dem Sommer wieder einmal ganzen Einsatz geleistet – die meisten von uns haben schon in der ersten Jahreshälfte viel dazu beigetragen, die Wienerinnen und Wiener davon zu überzeugen, dass Wien eine starke rote Führung braucht. Überschattet wurde der Wahlkampf – leider wie so oft – von der rechtsrechten Hetze einer Oppositionspartei, die diesmal damit leider auch starke Zugewinne verzeichnen konnte. Wie versprochen, hat Bürgermeister Häupl jedoch keine Koalition mit den Freiheitlichen gemacht, die zwar gegen alles ist, aber keinerlei Verbesserungsvorschläge anzubieten hat. Mit der Bildung einer rot-grünen Stadtregierung haben wir folgerichtig den Schritt in Richtung Zukunft gesetzt! Aus Bezirks-Sicht besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch für diese Legislatur-Periode mit Marianne Klicka wieder eine Favoritnerin ins Landtagspräsidium gewählt worden ist.

Trotz der Nachwehen der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2009 ist es dank sozialdemokratischen Einsatzes für Beschäftigung und Ausbildung heuer gelungen, die Arbeitslosenzahlen wieder zu senken. Dank zahlreicher Investitionen in den Arbeitsmarkt konnte Österreich die Krise besser als die meisten anderen Länder bewältigen. Auch das viel diskutierte Budget für die nächsten Jahre trägt in wichtigen Punkten unsere Handschrift – wir konnten dafür Sorge tragen, dass zwei Drittel der Budgetkonsolidierung von den Banken, Konzernen, Stiftungen und Spekulanten getragen wird. Trotz mancher Einsparungen, auf die der Koalitionspartner unbedingt bestand, bleibt unser soziales Netz intakt.

Den schwungvollen Auftakt für das Jahr 2010 in unserem Bezirk bildete der legendäre Favoritner **Weiberball** am 30. Jänner, diesmal in der Sektion am Wasserturm und unter dem Motto „Dancing Queen“. Dafür hat wieder ein sehr engagiertes Team an Frauen gewerkt, allen voran Doris und Nicole Mayer, denen im Namen der Favoritner Frauen dafür sehr herzlich gedankt sei!

Das politische Jahr der Favoritner Frauen begann dann mit der **Bezirksfrauenkonferenz am 8. Februar**, bei der auch wieder der Favoritner Frauenvorstand gewählt wurde. Als Gastreferentin konnten wir diesmal unsere Wiener Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin Mag.a Renate Brauner begrüßen, um mit uns die für Herbst angesetzte Gemeinderatswahl zu besprechen. Zum achten Mal konnten wir den „**Roten Pullover gegen die soziale Kälte**“ verleihen. Die diesjährige Auszeichnung erging an Frau Christine Lenk, die sich seit vielen Jahren durch ihr soziales Engagement verdient gemacht hat. Als Gründerin des "Stadtteilzentrums Bassena 10" hat sie seit den frühen 90er-Jahren ein Zentrum für Jung und Alt geschaffen, in dem zahlreiche Angebote für Alleinerzieherinnen bis SeniorInnen für eine stets steigende Zahl an InteressentInnen sorgte. Am 12. Februar unterstützten wir erneut die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Viktor-Adler-Markt. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages die Nelken der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Gesprächsgelegenheiten. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass es sich bei den verteilten **Nelken** um welche aus **fairer Produktion** handelt, was die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt hinten an hält, Kinderarbeit ausschließt und für einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien bei der Blumenproduktion bedeutet.

Am 10. Februar startete 2010 die erfolgreiche Initiative „**Mama mia!**“ in ihr drittes Jahr, organisiert und geleitet von unseren Gemeinderätinnen Martina Ludwig-Faymann und Kathrin Gaál. Beim beliebten Mutter-Kind-Treff in Favoriten wurden wichtige und interessante Themenkreise wie Ernährung, Wachstum der Kinder oder Pubertät erörtert und durch ExpertInnen informiert. Für Kinderbetreuung war wie immer gesorgt. Im Internet findet man unter www.mamamia-treff.at alle Termine und Themen.

Ebenfalls aufgrund des Erfolgs der Vorjahre weitergeführt wurde – sobald es dafür warm genug wurde – das wöchentliche **Nordic Walken** für Frauen der Sektion 34, womit wir unsere Kontakte zu Frauen im Bezirk ebenfalls intensivieren konnten – und das in einem sportlichen Rahmen.

Auch im letzten Jahr war unser seit 2005 bestehendes Vorzeige-Projekt „**Frauenschwimmen**“ im Amalienbad – welches von Bezirksvorsteherin Hermi Mospoigner initiiert wurde – ein schöner Erfolg, der uns darin bestärkt, dieses erfolgreiche Unterfangen weiterzuführen. Mittlerweile finden die Frauenschwimmen jeden zweiten Sonntag statt und gerade in den warmen Sommermonaten sind oft so viele Besucherinnen da, dass gar nicht alle ins Bad hinein dürfen, weil es nicht so viele Personen im Schwimmbecken fasst. Frauen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu können bzw. zu lernen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Außerdem gelingt es im Vorfeld des Schwimmens mit vielen Frauen ins Gespräch zu kommen und ihnen durch professionelle Einrichtungen der Stadt Wien wichtige Informationen zu Gesundheit, Gewaltprävention und vielem mehr zu bieten.

Im Vorfeld des **Internationalen Frauentags** waren wir am 4. März wieder an diversen Favoritner Plätzen mit einer Guten-Morgen-Aktion auf der Straße sowie betriebsintern in der Wiener Gebietskrankenkasse. Unsere Feier zum Frauentag fand wieder mit vielen Genossinnen der Wiener SPÖ im ega in der Windmühlgasse statt.

Der wohl wichtigste Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2010 lag auf der **Vorbereitung** unserer Funktionärinnen auf die Auseinandersetzungen im **Gemeinderatswahlkampf**. Schon 2009 definierten wir die wohl wichtigsten Themen, mit denen wir bei unseren Diskussionen am Victor-Adler-Markt, in unseren Gemeindebauten und auch im privaten Umfeld konfrontiert werden und plantens dementsprechend die inhaltlichen Inputs und Diskussionen. Mit einer ausführlichen **Rhetorik-Schulung** haben wir uns dann 2010 bereits ab März beschäftigt und an drei Abenden unseren bereits vorhandenen Fähigkeiten den Feinschliff gegeben, um sowohl beim Gewinnungsgespräch als auch beim Parieren gegen Stammtischparolen noch überzeugender zu werden.

Unsere aufpolierten Kenntnisse in der politischen Kommunikation konnten wir bereits am 2. April bei der alljährlichen **Ostereier-Verteilaktion** der Wiener SPÖ anwenden, als wir am Victor Adler Markt hunderte von roten Eiern an die FavoritnerInnen verteilten.

Im Frühjahr wurden von den Wiener SPÖ Frauen an tausende Wienerinnen **Fragebögen** zum Motto „Frauen leben Wien – Frauen prägen Wien“ versandt. Uns interessierte, wie wohl sich die Frauen in der Stadt und in ihrem Lebensumfeld fühlen, welche Ideen und Vorschläge sie für die Gestaltung ihrer Umgebung haben und wo sie sich unsicher fühlen. Hunderte von Favoritnerinnen nahmen von diesem Angebot gebrauch und informierten uns mehr oder weniger ausführlich über ihre Probleme, ihre Ideen und gaben auch eine Menge positives Feedback. Alle jene Frauen, die zurückgeschrieben haben, haben auch ein individuell auf die von ihnen angesprochenen Themen abgestimmten Antwortbrief bekommen und im Zuge des Wahlkampfes zur Bezirksvertretung versuchten die Frauen in unserer Bezirksratsfraktion auch, die eine oder andere Idee Realität werden zu lassen. So gestaltete etwa Marianne Klicka einen Folder mit spezifischen Abgeboten für ältere Frauen im Bezirk und lud sie zu sich ins Rathaus ein.

Dass wir als Favoritner SPÖ Frauen bei der **Bundespräsidenten-Wahl** ebenso aktiv waren, wie bei allen anderen Wahlauseinandersetzungen im Jahr 2010, beginnend bei der Wahl zum ORF Publikumsrat bis hin zur Gemeinderatswahl, versteht sich natürlich von selbst.

Auch bei der **Wiener Frauenkonferenz** am 28. Mai waren die Favoritner SPÖ Frauen stark vertreten. Bei der Präsentation der Wiener Kandidatinnen für die Gemeinderatswahlen waren erfreulich viele aus Favoriten darunter, die über die Bezirksliste ebenso wie über die Landesliste für die SPÖ antraten. In Favoriten wurde die Gemeinderatsliste mit Martina Ludwig-Faymann und Marianne Klicka von zwei Frauen angeführt, die Liste der BezirksrätInnen von unserer Bezirksvorsteherin Hermine Mospoigner. Man kann bei Betrachten diverser Listen mit Überzeugung feststellen, dass Favoriten fest in weiblicher Hand ist, und das ist sicher nicht zum Nachteil für den Bezirk. Auseinandersetzungen über Geschlechterquoten sind in der SPÖ Favoriten jedenfalls nicht auf der Agenda.

Die **Linie 1** startete 2010 am 19. April und bot uns bis zum Sommer drei weitere Gelegenheiten, in zahlreichen Gesprächen das gesellschaftspolitische Engagement der SPÖ unter Beweis zu stellen

und wertvolle Überzeugungsarbeit sowohl für die Wiederwahl unseres Bundespräsidenten als auch für die Gemeinderatswahlen im Herbst zu leisten. Aufgrund technischer Probleme stand uns dabei leider der so beliebte rote Bus nicht mehr zur Verfügung, aber das Markenzeichen "Linie 1" wurde dennoch erfolgreich beibehalten.

Beim **Frauenstammtisch** im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung war 2010 natürlich das spannende politische Geschehen ein zentraler Gesprächspunkt – eine weitere gute Gelegenheit für uns, mit Frauen ins Gespräch zu kommen, und sie davon zu überzeugen, dass unser Wien unter sozialdemokratischer Regierung am besten funktioniert.

Die Fortführung unserer **Kreativrunden** und **Bastelklubs** erfreute sich auch 2010 vieler TeilnehmerInnen und ist ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres Aktionsteams. Das gleiche gilt für unseren **Mütterklub**. Zusammen bilden diese von unseren Funktionärinnen geleiteten Runden nun schon seit vielen Jahren ein Forum, wo sie Frauen einerseits bei Hobby und Freizeitgestaltung unterstützen und andererseits auch bei dieser Gelegenheit politische Information vermitteln. Ein besonders herzliches Danke daher wie immer auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Veranstaltungen!

Wie jedes Jahr waren wir auch 2010 anlässlich des Muttertags aktiv und verteilten neben Blumengrüßen bei unserer **Muttertagsaktion** am 8. Mai auch wieder Informationsmaterial am Victor-Adler-Markt, diesmal zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Kinderbetreuung und gratis Kindergarten. Viele Infostände boten fachkundige Auskunft und mannigfaltige Broschüren, es ist wohl kaum eine Frage zum Thema offen geblieben!

Am 14. Mai begingen wir die Benennung des Gemeindebaus in der Davidgasse 76 in "**Anna-Boschek-Hof**" mit einem Festakt. Anna Boschek war eine sozialdemokratische Kämpferin für die Interessen der ArbeitnehmerInnen und insbesondere der arbeitenden Frauen. Als Gewerkschafterin und eine der ersten Nationalrätinnen hat sie Wesentliches dazu beigetragen, die Rechte der österreichischen ArbeitnehmerInnen zu stärken. Mit Benennungen von Straßenzügen nach namhaften Frauen am künftigen Hauptbahnhof werden wir diese gute Tradition auch im Jahr 2011 fortsetzen.

Das **Sommerabschlussfest** am 14. Juni fand diesmal in der Sektion Oberlaa am Wilhelm- Pinka-Platz statt. Dabei konnten wir bei Speis und Trank, welche wieder gemeinsam bereit gestellt wurden, noch einmal gemeinsam entspannen und uns mental für den bevorstehenden Wahlkampf im September und Oktober stärken.

Den Schlusspunkt unserer Aktivitäten vor der Sommerpause setzten wir mit dem **Mädchen- und Burschengesundheitstag**, der am 30. Juni und diesmal im FH Campus Wien stattfand. Bereits zum vierten Mal wurde damit ein großes Beratungs- und Informationsangebot für unsere jungen FavoritnerInnen angeboten, welches nicht hoch genug geschätzt werden kann. Denn besonders die Aufklärung zu HIV/Aids und Schwangerschaftsverhütung spielt im Leben der jungen Menschen eine große Rolle und es ist uns besonders wichtig, dass sie damit nicht sich selbst überlassen bleiben. Auch 2010 waren FEM Süd und MEN dafür wichtige KooperationspartnerInnen.

Unmittelbar nach der Sommerpause starteten wir mit dem eigentlichen **Wahlkampf** und dessen offiziellen Beginn wieder voll durch. Sechs Wochen lang waren die Favoritner SPÖ Frauen in unzähligen Einsätzen sowohl bei Verteilaktionen auf der Straße, bei Einsätzen der Linie 1 als auch bei hunderten von Gesprächen mit NachbarInnen und ArbeitskollegInnen aktiv. Bis zuletzt setzten wir alles daran, die Menschen zu mobilisieren und davon zu überzeugen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Dieser Einsatz hat von uns allen viel abverlangt. Und er hat sich auch gelohnt – auch wenn wir uns alle ein besseres Ergebnis gewünscht hätten. Ein ganz besonders großes und ganz besonders herzliches Dankeschön an alle Wahlkämpferinnen der Favoritner SPÖ Frauen!

Auch unser mittlerweile alljährliches **Abendessen** im Derya in der Columbusgasse mit Frauenvertreterinnen aller wesentlichen migrantischen Vereine im Bezirk, legten wir 2010 in die Zeit unmittelbar vor der Wiener Wahl. So konnten wir noch am 28. September die Gelegenheit wahrnehmen, diese so wichtigen Ansprechpartnerinnen für unsere BürgerInnen mit Migrationshintergrund von der Arbeit der SPÖ zu überzeugen.

Die **Weihnachtsfeier** am 18. Dezember fand 2010 wieder gemeinsam mit der Bezirksorganisation statt und bildete den Abschluss eines besonders ereignis und arbeitsreichen politischen Jahres 2010.

Unser herzlicher Dank an alle Frauen für die wirklich großartige Mithilfe und Unterstützung und ein „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat bestens klappt, auch hier ein Danke und die Hoffnung auf ebenso konstruktive Kooperation in der Zukunft!

Petra Bayr, Hermine Mospointner, Brigitta De-Becker Zentner, Margarete Schatzl, Anita Maierhofer, Doris Mayer, Gitti Nistler, Brigitte Dober, Kathrin Gaal, Marianne Klicka, Annemarie Lautner, Rosa Hirsch, Mag^a (FH) Figen Ibrahimoglu, Hilde Milak, Magdalena Schmid, Karin Schmidt und Elfriede Werner

